

An das Finanzamt

Eingangsstempel oder -datum

1
2 Steuernummer

Fragebogen zur steuerlichen Erfassung

Gründung einer Personengesellschaft/-gemeinschaft

1. Allgemeine Angaben

1.1 Angaben zum Unternehmen

Firma (lt. Handelsregister) bzw. Name, unter der/dem die Gesellschaft/Gemeinschaft auftritt

3
4 Neue zum Büro GbR

Anschrift des Unternehmens
Straße

5 Hausnummer 17 Hausnummierzusatz Adressergänzung

Postleitzahl

6 12053 Berlin Postleitzahl Ort (Postfach)

7 ggf. abweichender Ort der Geschäftsleitung
Straße

8 Hausnummer Hausnummierzusatz Adressergänzung

9 Postleitzahl Ort Rufnummer

Kommunikationsverbindungen

10 Telefon: Vorwahl international Vorwahl national Rufnummer

11 E-Mail

12 Zum Buero.gbr@gmail.com Internetadresse

Art der ausgeübten Tätigkeit(en) (genaue Bezeichnung des Gewerbezweiges)

13
14 Unterhaltung eines gemeinschaftlich genutzten
15 Ateliers / Büros sowie Unter Vermietung

1.2 Betriebsstätten

16 Werden in mehreren Gemeinden Betriebsstätten unterhalten? Nein

17 Ifd. Nr. 001 Bezeichnung

18 Anschrift, Straße

19 Hausnummer Hausnummierzusatz Adressergänzung

20 Postleitzahl Ort Rufnummer

21 Telefon: Vorwahl international Vorwahl national Rufnummer

22 Ifd. Nr. 002 Bezeichnung

23 Anschrift, Straße

24 Hausnummer Hausnummierzusatz Adressergänzung

25 Postleitzahl Ort Rufnummer

26 Telefon: Vorwahl international Vorwahl national Rufnummer

27 Bei mehr als zwei Betriebsstätten: Gesonderte Aufstellung ist beigelegt.

Steuernummer**1.3 Gründungsform**

Bitte den von allen Gesellschaftern/Beteiligten unterschriebenen **Gesellschaftsvertrag** beifügen! Falls ein schriftlicher Vertrag nicht abgeschlossen wurde, fügen Sie bitte eine von allen Gesellschaftern/Beteiligten unterschriebene Erklärung über die gesellschaftsrechtlichen Verbindungen bei, insbesondere zu nachfolgenden Punkten:

- Wer ist zur Vertretung und Geschäftsführung der Gesellschaft/Gemeinschaft befugt?
- In welcher Höhe sind die Gesellschafter/Beteiligten am Gewinn oder Verlust beteiligt?
- Welche Regelungen gelten für die Kündigung der Gesellschaft/Gemeinschaft?
- Wie soll die Auseinandersetzung für den Fall der Auflösung der Gesellschaft/Gemeinschaft oder des Ausscheidens erfolgen?

28 Neugründung zum (TT.MM.JJJJ)

Übernahme (z. B. Kauf, Pacht, Vererbung, Schenkung) zum (TT.MM.JJJJ)

Vorheriges Unternehmen, Firma

19.7.2018

Verlegung zum (TT.MM.JJJJ)
Umwandlung/Einbringung/
Verschmelzung
(TT.MM.JJJJ)

30	oder	Name	Vorname
31	Strasse		
32	Hausnummer	Hausnummernzusatz	Adressergänzung
33	Postleitzahl	Ort	
34	Finanzamt		Steuernummer
35	ggf Umsatzsteuer-Identifikationsnummer		
36			

1.4 Rechtsform der Gesellschaft/Gemeinschaft

- 37 GbR (Gesellschaft bürgerlichen Rechts) Atypisch stille Gesellschaft
- 38 OHG (Offene Handelsgesellschaft) Erbengemeinschaft
- 39 KG (Kommanditgesellschaft) GmbH & Co. KG (Bitte zusätzlich auch Gesellschaftsvertrag der GmbH beifügen!)
- 40 Grundstücksgemeinschaft Partnerreedereien
- 41 Sonstiges Angabe der Rechtsform (z. B. Partnerschaftsgesellschaft, Arg.)

1.5 Beginn der Tätigkeit (inklusive Vorbereitungshandlungen)

42 **1.6 Handelsregistereintragung** Ja, seit (TT.MM.JJJJ) Nein Eine Eintragung ist beabsichtigt.
Antrag beim Handelsregister gestellt am (TT.MM.JJJJ)

43 beim Amtsgericht
Ort

44 Registernummer
45

46 Registernummer
47

1.7 Bankverbindung/SEPA-Lastschriftverfahren

All Steuererstattungen sollen an folgende Bankverbindung erfolgen:
IBAN

48 DE 87 100 100 92 33 64 702
BIC

49 PBNK DE FF
Geidinstut (Name, Ort)

50 Postbank
Kontoinhaber(in)
Kontoinhaber(in), sofern das Konto nicht auf den Namen der Gesellschaft/Gemeinschaft lautet:
oder:
✓ It. Zeile 3

Möchten Sie am **SEPA-Lastschriftverfahren**, dem für beide Seiten einfachsten Zahlungsweg, teilnehmen?
Ja. Das ausgefüllte SEPA-Lastschriftmandat ist beigefügt.

Steuernummer**1.8 Vertretung der Gesellschaft/Gemeinschaft**Geschäftsführer(in) Gesellschafter(in)/Beteiligte(r)

Firma

Neue Zum Büro CibR

oder

Name

Schneermann Frieder

Vorname

Straße

Sanderstr.

Hausnummer

4

Postleitzahl

12047

Ort

Berlin

Ort (Postfach)

Postfach

Geburtsdatum

01.10.1984

Identifikationsnummer

85710943656**Kommunikationsverbindungen**

Telefon:

Vorwahl international

Rufnummer

+49 178 8267302

Rufnummer

Vorwahl national

E-Mail

Internetadresse

fs@friederschneermann.de

Finanzamt

Neukölln

ggf. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

DE 312584974**1.9 Steuerliche Beratung**

Nein

Ja

Firma

Name

Vorname

oder

Name

Vorname

Straße

Hausnummer

Postleitzahl

Ort

Ort (Postfach)

Postfach

Vorwahl

Rufnummer

Vorwahl international

E-Mail

Kommunikationsverbindungen

Telefon:

Vorwahl international

E-Mail

Rufnummer

Vorwahl

Rufnummer

Vorwahl

Rufnummer

Vorwahl

Rufnummer

Vorwahl

Rufnummer

Vorwahl

Rufnummer

Steuernummer		
1.10 Gemeinsame(r) von allen Gesellschaftern/Gemeinschaften bestellte(r) Empfangsbewillmächtige(r) nach § 183 Abs. 1 Satz 1 Abgabenordnung (AO) bei der gesonderten und einheitlichen Feststellung		
Die unter Tz. 1.9 angegebene steuerliche Beratung ist empfangsbewillmächtigt. Die gesonderte Vollmacht ist beigelegt.		
76	oder Firma	
77	oder Name	
78	Straße	
79	Haushummer	
80	Postleitzahl	
81	Postleitzahl	
82	Kommunikationsverbindungen	
83	Telefon: Vorwahl international	Vorwahl national
84	E-Mail	
85	Die gesonderte Vollmacht ist beigelegt.	
1.11 Die Gesellschaft gehört zu einem Konzern.		
Angaben zum herrschenden Unternehmen		
86	Name des Konzerns	
87	Finanzamt	
88	Ort	
89	Beim Amtsgericht	
90	Registernummer	
2. Angaben zu den Gesellschaftern/Beteiligten		
(Bitte füllen Sie hierzu die Anlage FB aus und fügen diese bei.)		
3. Angaben zur Festsetzung von Vorauszahlungen (Gewerbesteuer, Einkommensteuer)		
	im Folgejahr der Betriebsöffnung EUR	EUR
Voraussichtlicher Gewinn der Gesellschaft		
zu lfd. Nr. 0 0 0 0 1	3.1 voraussichtlicher Gewinnanteil	
92	3.2 Sonderbetriebeinnahmen	
93	3.3 Sonderbetriebsausgaben	
94		
zu lfd. Nr. 0 0 0 0 2	3.1 voraussichtlicher Gewinnanteil	
95	3.2 Sonderbetriebeinnahmen	
96	3.3 Sonderbetriebsausgaben	
97		
zu lfd. Nr. 0 0 0 0 3	3.1 voraussichtlicher Gewinnanteil	
98	3.2 Sonderbetriebeinnahmen	
99	3.3 Sonderbetriebsausgaben	
100		

NICHT
GEWINN-
Orientiert



201600502204

Steuernummer**4. Angaben zur Gewinnermittlung**

101	Gewinnermittlungsart	<input checked="" type="checkbox"/> Einnahmenüberschussrechnung	Hinweis: Die Eröffnungsbilanz ist gemäß § 5b Abs. 1 Satz 5 EStG nach amtlich vorgeschriebenen Datensatz durch Datenfernübertragung zu übermitteln.
102		<input type="checkbox"/> Vermögensvergleich (Bilanz)	
103		<input type="checkbox"/> Gewinnermittlung nach Durchschnittssätzen (nur bei Land- und Forstwirtschaft)	
104		<input type="checkbox"/> Sonstige (z. B. § 5a EStG)	
105	Art der Aufteilung	Bitte 1, 2, 3 oder 0 eintragen. 1 = nach gezeichnetem Kapital 2 = nach Bruchteilen 3 = nach eingezahltem Kapital 0 = anderer Aufteilungsschlüssel (Erläuterungen auf besonderem Blatt)	
106	Liegt ein vom Kalenderjahr abweichendes Wirtschaftsjahr vor?	<input checked="" type="checkbox"/> Nein Ja Beginn (TT.MM.JJJJ)	

5. Freistellungsbescheinigung gemäß § 48b Einkommensteuergesetz (EStG) („Bauabzugsteuer“)

Das Merkblatt zum Steuerabzug bei Bauleistungen steht Ihnen im Internet unter www.bzst.de zum Download zur Verfügung.
Sie können es aber auch bei Ihrem Finanzamt erhalten.

107

Wir beantragen die Erteilung einer Bescheinigung zur Freistellung vom Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48b EStG.

6. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Lohnsteuer

Zahl der Arbeitnehmer
(einschließlich Aushilfskräfte) Insgesamt

- a) davon Familienangehörige der Gesellschafter/Beteiligten
b) davon geringfügig Beschäftigte

109 Beginn der Lohnzahlungen

(TT.MM.JJJJ)

Anmeldungszeitraum
(voraussichtliche Lohnsteuer
im Kalenderjahr) monatlich
(mehr als 4.000 EUR) vierteljährlich
(mehr als 1.080 EUR) jährlich
(nicht mehr als 1.080 EUR)

Die für die Lohnberechnung maßgebenden Lohnbestandteile werden zusammengefasst im Betrieb/Betriebsteil:

Bezeichnung

111	Strasse	
112	Haussnummer	Haussnummernzusatz
113	Postleitzahl	Ort
114		Adressergänzung

115	Steuernummer			
7.	Angaben zur Annmeldung und Abführung der Umsatzsteuer	7.1 Summe der Umsätze	im Jahr der Besteuerung	im Folgejahr
116	7.2 Geschäftsvoräußerung im Ganzen (§ 1 Abs. 1a Umsatzsteuergesetz (USTG))	Es wurde ein Umlaufmehr oder ein in der Gliederung eines Unternehmens gesondert geführter Betrieb erworben:	Nein	ja (siehe Eintragungen zu Tz. 1.3 Übereinmache)
117	7.3 Kleinunternehmer-Regelung	Der auf das Kleinunternehmer-Merkeling (§ 19 Abs. 1 USTG) in Anspruch genommene.	Es wird die Kleinunternehmer-Gesamtumsatz wird die Grenze von 17.500 EUR vorauflöslich nicht übersteigen.	Firma
118	7.4 Organisationsform (§ 2 Abs. 2 Nr. 2 USTG)	In Rechnungen wird keine Umsatzsteuer gesehen und es kann kein Vorsteuerabzug geleistet werden.	Hinweise: Anlagen zu Tz. 7.8 sind nicht erforderlich; Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind grundsätzlich nicht zu abermitteln.	Strasse
119	Die Gesellschaft ist Organträger folgender Organisationsschafft:	Es wird die Kleinunternehmer-Merkeling (§ 19 Abs. 1 USTG) in Anspruch genommene.	Hinweise: Anlagen zu Tz. 7.8 sind nicht erforderlich; Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind grundsätzlich nicht zu abermitteln.	
120	121	Haushaltsnummer	Haushaltsnummerzusatz	Adresserangabe/n
122	123	Postleitzahl	Ort (Postleitzahl)	Postleitzahl
124	125	Rechtsform	Rechtsform	Bezeichnungselemente (Bruchteile)
126	127	Finanzamt	Finanzamt	Steuernummer
128	129	ggf. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (UST-ID-Nr.)	Es werden ganz oder teilweise Steuerfrei Umsätze gem. § 4 USTG ausgenommen:	Hinweis: Weitere organisatorische Verbindungen bitte in einer Anlage (formlos) mitteilen.
129	7.5 Steuerbefreiung	Es werden ganz oder teilweise Steuerfrei Umsätze gem. § 4 USTG ausgenommen:	Nein ja (Anfertigung Vermitzung von Akteur - und Güterraum) 12 usig	
130	7.6 Steuersatz	Es werden Umsätze ausgenutzt, die ganz oder teilweise dem ermäßigten Steuersatz gem. § 12 Abs. 2 USTG unterliegen:	Nein ja (An des Umsatzes/der Tagkett	
131	7.7 Durchschnittssatzbesteuerung	Es werden ganz oder teilweise Umsätze ausgenutzt, die der Durchschnittssatzbesteuerung gem. § 24 USTG unterliegen:	Nein ja (An des Umsatzes/der Tagkett	
132	7.8 Soil-/Investesteuerung der Entgelte	Die Umsatzsteuer wird berechnet nach vereinbarten Entgelten (Soilversteuerung).	Nein ja (§ 24 Abs. 1 Nr. usig)	
133	134	vereinbarten Entgelten. Es wird hiermit die Investesteuerung beantagt, weil der auf das Kleinunternehmer hochgerechnete Gesamtumsatz für das Grundabsatzscha	X	
135	136	Bestandsaufnahmen regelmäßig Abschlässe zu machen, nach § 148 AO berfeilt ist.	X	
		die Gesellschaft Umsätze aus einer freiberuflichen Tätigkeit im Sinne des § 18 Abs. 1 Nr. 1 EStG ausübt und weder buchführungspflichtig ist noch freiwillig Bucher führt.		

137	Wir benötigen für die Teilnahme am innergemeinschaftlichen Warren- und Dienstleistungsvorkehr eine USI-IDNr.	Hinweis: Bei Vorliegen einer Organisationschaft ist die USI-IDNr. der Organisationschaft vom Organträger zu beantragen.
7.9 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer	Steuernummer	
138	Wir haben bereits für eine frühere Tätigkeit folgende USI-IDNr. erhalten:	Hinweis: Bei Vorliegen einer Organisationschaft ist die USI-IDNr. der Organisationschaft vom Organträger zu beantragen.
139	USI-IDNr.: Vergabedatum: (TT.MM.JJJJ)	
140	Es wird die Erfüllung eines Nachweises zur Sicherstellung der Leistungsfähigkeit bei Bau- und/oder Gebäudereinigungsleistungen-	Hinweis: Die Voraussetzung zur Erfüllung der Beschreibung sind in gleicher Weise in einer Anlage grundsätzlich zu machen.
141	Der Umgang der Ausgeführten Bauleistungen I, S. des § 13b Abs. 2 N. 4 UStG beträgt voraussichtlich mehr als 10 % des Weltumstabes (Summe der im Inland steuerbaren und nicht steuerbaren Umsätze).	Nur bei Ausführung von Telekommunikationseistungen, Rundfunk- und Fernsehdienstleistungen oder auf elektronischem Weg erbrachten sonstigen Leistungen durch einen in einem anderen EU-Mitgliedstaat ansässigen Unternehmer an einen im Inland ansässigen Nichtunternehmer.
142	Der Umgang der Ausgeführten Gebäudereinigungseistungen I, S. des § 13b Abs. 2 N. 8 UStG beträgt voraussichtlich mehr als 10 % des Weltumstabes (Summe der im Inland steuerbaren und nicht steuerbaren Umsätze).	Wir nehmen das besondere Besteuerungsvorrecht („Mini-one-stop-shop“) in Anspruch. Die entsprechenden Umsätze erklären wir über die zusätzliche Besteuerungsvorrecht („Mini-one-stop-shop“) in Anspruch.
143	7.11 Besonderes Besteuerungsvorrecht „Mini-one-stop-shop“	Hinweis: Die mit diesem Fragебogen angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 85, 88, 90, 93 und 97 AO erhoben.
144	Out-Datum	
145	Anlagen: Aufstellung über die Betriebsstätten (Tz. 1.2)	Vetrag über die Geellschaft/Gemeinschaft (Tz. 1.3)
146	Gesellschaftsvertrag der Komplementär-GmbH (Tz. 1.4)	Erklärung über die gesellschaftliche Vereinbarungen (Tz. 1.3)
147	X Vertrag über die Geellschaft/Gemeinschaft (Tz. 1.3)	
148	Erklärung über die gesellschaftliche Vereinbarungen (Tz. 1.3)	
149	X Aufstellung der Gesellschafter (Tz. 2) (Anlage F)	
150	Teilnahmeerklärung für das SEPA-Lastschifffverefahren (Tz. 1.7)	
151	Empfangsvollmacht (Tz. 1.10)	
152	X Aufstellung der Gesellschafter (Tz. 2) (Anlage F)	
153	Weitere organisatorische Verbindungen (Tz. 7.4)	
154	Finanzamt	

201605202017